



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0311/2010		Datum:	26.04.2010
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az:	dH	
Gremienweg:				
18.05.2010	Fachbereichsausschuss IV	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff:				
Sanierung Rheinanlagen, Entwurfs- und Ausbauplanung 4. Bauabschnitt				

Beschlussentwurf:

Der Fachbereichsausschuss IV beschließt die Entwurfs- und Ausbauplanung von Adler & Olesch, Mainz für den 4. Bauabschnitt der Sanierung der Rheinanlagen zwischen Pfaffendorfer Brücke und Januarius-Zick-Straße.

Begründung:

Aufbauend auf dem am 29.09.2009 im Fachbereichsausschuss IV beschlossenen Gesamtkonzept zur Sanierung der Rheinanlagen, hat das Büro Adler & Olesch die Entwurfs- und Ausbauplanung des 4. Bauabschnitts erarbeitet.

Neben der Fortführung der Promenade und des Leinpfads in der bereist teilweise realisierten Ausbauweise liegt der Schwerpunkt der Planung auf der Ausgestaltung dreier Plätze, der an die historische Situation angelehnten Gestaltung gegenüber dem Weindorf sowie der Aufwertung der Bepflanzung entlang der Promenade.

An den drei Plätzen, an der Adlersäule, am Ende der Julius-Wegeler-Straße und am Ende der Moltkestraße, entstehen Aufenthaltsbereiche, die den Straßenachsen einen Endpunkt in den Rheinanlagen geben und die lineare Promenade auflockern und strukturieren. Die „Landschaftsfenster“ ca 3 Meter hohe Stahlkonstruktionen, rahmen den Blick auf den Rhein und schaffen eine transparente räumliche Abschirmung zwischen der Promenade und den ruhigeren Plätzen. Geschnittene Heckenblöcke begrünen die Plätze. Die Oberflächen werden mit Basaltkleinsteinpflaster und großformatigen Betonplatten befestigt.

In die Gestaltung der Wiese zwischen Weindorf und Rhein ist die in Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt erstellte denkmalpflegerische Zielplanung eingeflossen. Sie sieht für diesen Bereich, in Anlehnung an die historische Anlage Ende des 19. Jahrhunderts, formal gestaltete Wege und von niedrigen Hecken eingerahmte Rasenbereiche vor. Die ursprünglich vorhandene, kleinteilige Bepflanzung und der vielfältige Figureschmuck sollen nicht wiederhergestellt werden, da sie nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine öffentliche Parkanlage entsprechen. Es ist allerdings beabsichtigt, die Büste des Max von Schenckendorf wieder in diesem Bereich aufzustellen. Durch die Umsetzung der denkmalpflegerischen Zielplanung erhalten die Rheinanlagen eine bedeutende Zeitschicht ihrer Entstehung wieder und der Bezug zur Gestaltung durch den bekannten Gartenarchitekten Peter-Joseph-Lenne wird wieder hergestellt.

Die Bepflanzung zwischen der Promenade und den angrenzenden Privatgärten soll unter Einbeziehung des Bestandes aufgewertet werden. In einer klaren formalen Anordnung werden punktuell Stauden vorgesehen, die ein abwechslungsreiches Farbenspiel ergeben.

Die Ausstattung soll entsprechend der Ausstattung im Schlossumfeld mit der BUGA Holzbank und Papierkörben Modell Punto der Firma Hess erfolgen.

Die Gesamtkosten für die Fertigstellung des 4. Bauabschnitts betragen 945.000,00 € einschließlich Planungskosten.

Der Werksausschuss des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen hat in seiner Sitzung am 19.4.2010 den aktuellen Planungsstand zur Kenntnis genommen und die, für die Herstellung des Bereichs zwischen Pfaffendorfer Brücke und Moltkestraße erforderlichen Mittel in Höhe von 725.000,00 € im Wirtschaftsplan 2010 bereitgestellt.

Die Planung wird im Einzelnen im Vortrag vorgestellt.